

CDU Fraktion
im Kreistag Nordhausen

Bahnhofstraße 15-16 - 99734 Nordhausen

**Thüringer Ministerium für
Infrastruktur und Landwirtschaft
Referat Raumordnung und
Landesplanung
Werner-Seelenbinder-Str. 8
99096 Erfurt**

- per Mail -

René Fullmann Absender
Fraktionsvorsitzender

03631-990845 Telefon

03631-990846 Telefax

kreistagsfraktion@cdu-nordhausen.de E-Mail

Bahnhofstraße15-16 Anschrift
99734 Nordhausen

Nordhausen, den 16.03.2023

**Landesentwicklungsprogramm Thüringen – Erster Entwurf zur Änderung
hier: Beteiligungsverfahren**

Stellungnahme der CDU Kreistagsfraktion Nordhausen

zu 1.1.3 in Verbindung zu 1.1.4:

Die Landgemeinde Stadt Bleicherode als flächenmäßig größte Landgemeinde im Freistaat Thüringen wird im Bezug auf die definierten Raumkategorien als Räume mit besonderen Entwicklungsaufgaben dem „**Raum um den Kyffhäuser**“ zugeordnet. Die Landgemeinde selbst ist nach der Kreisstadt Nordhausen das zweitgrößte Ballungszentrum im Landkreis Nordhausen, sowohl beim Blick auf die Bevölkerung als auch auf die Wirtschaftskraft. Zur Stärkung der Räume mit ausgeglichenen Entwicklungspotenzialen ist eine Zuordnung der Landgemeinde dem „**Raum Südharz**“ aus unserer Sicht erforderlich, um die eigene wirtschaftliche Leistungskraft der Region ganzheitlich gerecht zu werden und auch entsprechend abzubilden.

zu 2.2.5 bis 2.2.8:

Bei der Neubewertung und Ausweisung der Oberzentren wird in der Begründung die **Erhaltung und Schaffung gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen** angeführt. In diesem Zusammenhang wurden die Städte Eisenach zur Stärkung Westthüringens sowie funktionsteilig Suhl, Zella-Mehlis, Schleusingen und Oberhof für Südthüringen neu mit aufgenommen. Der Planungsbereich Nordthüringen bleibt hiervon weiterhin unberührt. Mit Blick auf die definierten Schwerpunkte zur Ausübung **hochwertiger Funktionen der Daseinsvorsorge mit landesweiter Bedeutung** erfüllt die Stadt Nordhausen mindestens die gleichen Kriterien wie die neu aufgenommen Zentren in West- und Südthüringen.

So werden in Nordhausen **innovative Wirtschaftszweige** mit Berg- und Maschinenbau vorgehalten, wo mit dem Unternehmen Schachtbau Nordhausen GmbH ein Global Player am Markt agiert.

Darüber hinaus stellt sich das Unternehmen Maximator Hydrogen GmbH den Zukunftsthemen und entwickelt Systemlösungen für die Wasserstofftechnologie mit einer weltweiten Nachfrage. Eine weitere wichtige Branche ist mit dem Traditionsunternehmen Nordbrand Nordhausen GmbH in der Genussmittelindustrie zu finden, wo Nordhausen auf eine über hundertjährige Expertise beim Destillieren von alkoholisierten Getränken zurückblicken kann. Ein „Echter Nordhäuser“ ist über die Kreisgrenzen hinaus bekannt.

Die Stadt Nordhausen besitzt seit 1997 eine **Hochschule** mit 30 Studiengängen mit einem modernen Campus in Mitten der Stadt von internationalem Charakter und zeichnet sich durch seine Innovation, Forschung und Nachhaltigkeit auch beim Thema Zukunft aus. Beim **Thema Bildung** kann Nordhausen weiterhin auf ein überregionales Berufsschulzentrum blicken, darüber hinaus befindet sich mit dem Herder-Gymnasium schülermäßig das **zweitgrößte Gymnasium Thüringens** in der Kreisstadt. Das sanierte Humboldt-Gymnasium im Vergleich dazu ist das **modernste Gymnasium** in Thüringen und mit den Schülerzahlen ebenfalls unter den ersten 10 Plätzen zu finden.

Im Bereich **Gesundheit und Soziales** ist die Südharz-Klinikum Nordhausen gGmbH mit ihren mehr als 1.800 Mitarbeitern als größter Arbeitgeber in Nordthüringen in der Stadt Nordhausen ansässig. Dazu verfügt das Klinikum über eines von drei **überregionalen Trauma-Zentren** in Thüringen sowie einen Standort für den Rettungshubschrauber. Das Klinikum ist zugleich **akademisches Lehrkrankenhaus** des Universitätsklinikums Jena. Auch hält Nordhausen die Hauptstandorte für die Landespolizeiinspektion Nordthüringen sowie der neu geschaffenen Agentur für Arbeit Thüringen Nord vor. Zum Vergleich hierzu befinden sich in Eisenach diesbezüglich nur Außenstellen. Zudem ist Nordhausen Standort eines Amts-, Sozial- und Arbeitsgerichtes.

Die Bevölkerung im Mittelbereich Nordhausen liegt derzeit mit rund 11.500 (+14 Prozent) Einwohnern über der geplanten Region Südthüringen um Suhl, perspektivisch wird der Unterschied laut Bevölkerungsvorausberechnung durch das statistische Landesamt bis 2040 auf mehr als 15.000 Einwohner anwachsen.

Bezogen auf die **Raumstrukturtypen** liegt die **Region Südharz** mit der Stadt Nordhausen bei der Erreichbarkeit mit seinem **gewichteten durchschnittlichen Fahrzeitindex** von **183,6** am weitesten vom nächsten Oberzentrum entfernt. Die Spannbreite der übrigen 12 Regionen liegt zwischen 43,0 und 147,3. Wovon der Raum „**Um den Kyffhäuser**“ (**121,4**) und „**Nordwestliches Thüringen**“ (**147,3**) im letzten Quartal zu finden sind. Mit der Einstufung von Nordhausen als Oberzentrum für die Region Nordthüringen wird der Median in der Betrachtung des Fahrzeitindex für ganz Thüringen deutlich minimiert und der Freistaat bei der Vergleichbarkeit mit anderen Flächenregion mit geringer Bevölkerungsdichte im Bundesgebiet weiter aufgewertet.

Auch bei der Betrachtung der **Infrastruktur** kann festgehalten werden, dass mit der A38 eine stark frequentierte Verbindungsautobahn zwischen den Hauptachsen der A7 im Westen und der A9 im Osten durch den Südharz verläuft. Darüber hinaus quert in der Nord-Süd-Achse die Bundesstraße 4 das Stadtgebiet von Nordhausen. Mit dem zusätzlichen Ausbau der Bundesstraße 243 ist verkehrstechnisch eine direkte Anbindung an die Region Hannover gegeben. Weiterhin verläuft durch Landkreis ein **ausgebautes, zweigleisiges und elektrifiziertes Schienennetz** zwischen den Regionen Halle/Leipzig und Nordhessen. Nordhausen verfügt darüber hinaus über eine direkte Bahnverbindung gen Göttingen und Erfurt.

Mit der **Sanierung des Theaters und des Albert-Kunz-Sportparks** wird Nordhausen kulturell und sportlich weiterentwickelt. Die Theaterkulisse und das Stadion nehmen eine überregionale Stellung ein. Darüber hinaus bildet Nordhausen als Ausgangspunkt der Harzer Schmalspurbahn das **Tor zum Harz**, der sich mit seinen Sehenswürdigkeiten länderübergreifend zu einen Touristenmagneten zu allen Jahreszeiten entwickelt hat.

Mit Bezug auf die beschriebenen Schwerpunkte ist eine Entscheidung **für Nordhausen als Oberzentrum unumgänglich**. Der Freistaat Thüringen hat die **Chance**, sich in allen Planungsregionen gleichermaßen und ausgewogen einzubringen. Er ist damit maßgeblicher Treiber für deren Entwicklung **in der Wirtschaft, am Arbeitsmarkt, in der Kultur sowie der Lebensqualität**.

zu 2.2.11 in Verbindung zu 2.2.12:

Die Aufnahme der Gemeinde Harztor als künftiges Grundzentrum wird begrüßt. Neben der Mindesteinwohnergröße von 6.000 bezogen auf das Jahr 2035 hat die Landgemeinde spätestens mit den Eingemeindungen der ehemaligen Gemeinden Harzungen, Herrmannsacker und Neustadt im Jahr 2018 **die Funktionen der Daseinsvorsorge mit überörtlicher Bedeutung** erfüllt. Mit der Einstufung als Grundzentrum wird der Grundversorgungsbereich weiter gestärkt.

Für die CDU Kreistagfraktion:



René Fullmann
Fraktionsvorsitzender